

**Praktikumsbericht [C1] von:   
ERASMUS-Praktikum - Hochschuljahr 2019 / 2020**

Stand: November 2017

Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: [eu-servicepoint@international.uni-mainz.de](mailto:eu-servicepoint@international.uni-mainz.de).

**Ihre Angaben sollen anderen Studierenden bei der Praktikumssuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und hilfreiche Informationen anzugeben!**

**ALLGEMEIN**

Zielland:	<b>Italien</b>
Studienfach:	Kunstgeschichte
Heimathochschule:	<b>Johannes Gutenberg-Universität Mainz</b>
Berufsfeld des Praktikums:	<b>Forschung/Archiv</b>
Arbeitssprache:	Deutsch (und Italienisch)
Zeitpunkt des Praktikums:	von 01.12.2019 bis 29.02.2020 (jeweils Tag / Monat / Jahr)

**PRAKTIKUMSSTELLE**

Name des aufnehmenden Unternehmens:	Kunsthistorisches Institut in Florenz - Max-Planck-Institut
Straße/Postfach:	Via Giuseppe Giusti 44
Postleitzahl und Ort:	50121 Florenz
Land:	Italien
Homepage:	<a href="http://www.khi.fi.it">www.khi.fi.it</a>
E-Mail:	<a href="mailto:zerrath@khi.fi.it">zerrath@khi.fi.it</a>

**VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum**

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Über den Mailverteiler unseres Instituts wurden die Studierenden über das ausgeschriebene Praktikum in der Fotothek am KHI informiert. Ebenso gab es in dieser Mail das Angebot für ein Empfehlungsschreiben von einem Dozenten/in
------------------	--

Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):	Der Ausschreibung folgend habe ich mich mit einer schriftlichen Bewerbung (Motivationsschreiben, Lebenslauf) und einem Empfehlungsschreiben einer Dozentin per Mail beworben. Daraufhin wurde mir der nächstmögliche Praktikumszeitraum vorgeschlagen. Es gab kein Auswahlgespräch. Einige Zeit später wurde mir ein neuer und zeitlich näherliegender Praktikumszeitraum vorgeschlagen (vermutlich ist jemand anderes abgesprungen), den ich angenommen habe.
Wohnungssuche:	Die Wohnungssuche erwies sich als schwierig. Am erfolgreichsten ist wohl Airbnb. Ich habe schließlich ein Zimmer auf Grund eines Hinweises einer Kommilitonin, die bereits vor mir auch dieses Praktikum gemacht hatte, gefunden. Die Zimmervermittlung lief bei mir also privat ab.
Versicherung:	Die gesetzliche Krankenversicherungskarte gilt innerhalb der EU, daher habe ich nichts weiter beantragt. Man ist auch über das KHI unfallversichert.
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	Mittlerweile sind bei so gut wie allen Handyverträgen die Tarife im EU-Ausland die gleichen wie im Inland, daher war ich über mein Handy weiterhin erreichbar. Internetanschluss hatte ich auf meiner Arbeitsstelle und war auch in meiner Unterkunft bereits vorhanden und im Mietpreis mitinbegriffen.
Bank/ Kontoeröffnung:	Ich habe für die drei Monate kein Konto in Italien eröffnet. Empfehlenswert ist aber ein Konto bei der Deutschen Bank (für Studenten kostenlos) bei denen man auch im Ausland kostenlos Geld abheben kann.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges:	Man kann sich beim KHI auch initiativ bewerben

## **INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE**

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Art des Praktikums:	Das Praktikum fand in der Fotothek des KHIs statt. Dort sind ganzjährig Praktikanten immer für 3 Monate angestellt, daher ist die Betreuung sehr gut eingespielt und die Aufgaben sind sinnvoll. In erster Linie geht es um die Unterstützung in der Forschungs- und Fototheksarbeit.
Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.	Die Aufgaben waren sehr vielseitig und reichlich und daher durfte man selbst bestimmen, ob/wo man seine Schwerpunkte setzen möchte. Manchmal waren die Aufgaben eher einfacher Art, was dennoch interessant war,

	weil man oft mit Fotomaterial gearbeitet hat. Es wurde auch darauf geachtet uns die Arbeit mit der Archivdatenbank beizubringen und man wurde in aktuelle Forschungsprojekte eingebunden.
Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)	Die Betreuung war sehr gut. Es gab ein Einführungs- und Abschlussgespräch. Rücksprachen gab es im Laufe des Praktikums oft, da die gestellten Aufgaben an mich oft mit regelmäßigem Feedback unterstützt wurden. Ich habe zudem auch in alle Arbeits- und Aufgabenbereiche der Fotothek Einblicke bekommen, die mit Einführungen des jeweiligen verantwortlichen Mitarbeiters durchgeführt wurden.
soziale Kontakte während des Praktikums:	Ich habe mich mit den Mitarbeitern gut verstanden. Aber vor allem wir Praktikanten untereinander haben uns glücklicherweise sehr gut verstanden und viele Dinge auch nach der Arbeit gemeinsam unternommen.
Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):	Die meiste Arbeit konnte ich auf Deutsch machen. Mein Italienisch hat sich im Laufe der Zeit dennoch im Hör- und Leseverstehen verbessert. Für mich war das so perfekt.
kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?	Meine Erwartungen wurden durch aus erfüllt, wenn nicht sogar übertroffen. Ich hatte nicht mit so vielseitigen Aufgaben und aufschlussreichen Input gerechnet. Das Institut und die Stadt bietet zudem für einen Kunstgeschichtsstudenten viele Möglichkeiten der fachlichen Weiterbildung, für die vom Arbeitgeber auch extra Zeit freigehalten wird. Besonders gut hat mir auch der freundliche und gewissenhafte Umgang der Mitarbeiter gegenüber den Praktikanten gefallen.  Ich habe neue Perspektiven für meine Zukunft mitnehmen können und habe die Zeit in Florenz genießen können.
Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer	3 Monate war ein guter Zeitrahmen für dieses Praktikum. (Länger darf man am KHI auch nicht Praktikant sein)
Durchschnittliche monatliche Ausgaben im Ausland in € ; Mehrkosten ggü. Ausgaben in Deutschland:	Ca. 830 €  Meine Miete in Florenz war höher als in Mainz, dafür war die Lage meiner Unterkunft sehr praktisch. Ich hatte auch mehr Geld für Ausflüge und Eintrittsgelder ausgegeben.
Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?	- Das Praktikum wird mit 300 € im Monat vergütet.  - Wenn sich eine Pandemie anbahnt, sollte man rechtzeitig ins Heimatland zurückkehren.

<p>Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?</p>	<p>Ich weiß noch nicht genau was mein zukünftiger Beruf mal sein wird, aber umso mehr hat das Praktikum einen hilfreichen Einblick in die Fachrichtung Kunstgeschichte geboten. Insbesondere die digitalen Projekte der Fotothek waren für mich spannend. Den Umgang mit der Datenbank (APS) zu lernen wird mit Sicherheit hilfreich sein. Zusammen mit der Kombination aus Forschung und Fototheksarbeit hat das Praktikum meine Sichtweise auf die Arbeitsfelder eines Kunsthistorikers erweitert.</p>
<p>Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?</p>	<p>Ich kann die Stelle weiterempfehlen, weil es einen guten Einblick in die Fotothek gibt, aber auch in die Forschungsarbeit. Außerdem sind die Aufgaben vielseitig und man ist recht frei in dem was man macht; dazu gehört auch der Besuch von jeglichen Veranstaltungen des KHIs und die Möglichkeit für eigene Recherchen (z.B. für Abschlussarbeiten) die Zeit im Institut zu nutzen.</p> <p>Das KHI und speziell auch die Fotothek nehmen theoretisch immer Praktikanten auf. Es kann sein, dass man nicht unbedingt zeitnah eine Praktikumsplatz bekommt.</p>
<p>hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges</p>	<p><a href="https://www.khi.fi.it/">https://www.khi.fi.it/</a></p>

Sind Sie mit einer Veröffentlichung des Berichts auf der Website [www.eu-servicepoint.de](http://www.eu-servicepoint.de) einverstanden?  
 Ja       Nein